

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0626/2013

Auskunft erteilt:

Herr Mörchen

Ruf:

492 40 50

E-Mail:

Moerchen@stadt-muenster.de

Datum:

16.09.2013

Betrifft

Entsperrung der Stelle einer sozialpädagogischen Fachkraft und Verlagerung an die Johannes-Gutenberg-Realschule

Beratungsfolge

15.10.2013 Ausschuss für Schule und Weiterbildung

05.11.2013 Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Einrichtung einer integrativen Lerngruppe an der Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup zum Schuljahr 2013/2014 wird zugestimmt.
2. Für die sozialpädagogische Unterstützung der integrativen Lerngruppe wird die an der Sekundarschule Roxel im Stellenplan eingerichtete 0,50 Planstelle einer sozialpädagogischen Fachkraft (EGr. S 11 TVöD) entsperrt und mit Wirkung vom 21.10.2013 an die Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup verlagert.

Begründung:

Mit dem Ratsbeschluss zur Neuerrichtung der städtischen Sekundarschule in Roxel hat der Rat u. a. auch die Einrichtung einer integrativen Lerngruppe an der Schule befürwortet. Für die sozialpädagogische Unterstützung der Lerngruppe hat der Rat eine 0,50 Stelle (EGr. S 11 TVöD) im Stellenplan bereitgestellt. Die Stelle wurde zunächst mit einem Sperrvermerk versehen, die Entsperrung sollte bei tatsächlicher Einrichtung der integrativen Lerngruppe erfolgen.

Die integrative Lerngruppe konnte an der Sekundarschule Roxel eingerichtet werden. Auf Wunsch der Schule wurde die dafür vorgesehene Stelle der sozialpädagogischen Fachkraft über einen freien Träger der Jugendhilfe besetzt. Die Finanzierung der Stelle wurde über das Budget des Amtes für Schule und Weiterbildung gesichert, da die Entsperrung der Stelle nicht mehr rechtzeitig zum Schuljahresbeginn 2012/2013 entschieden werden konnte.

Die Finanzierung der sozialpädagogischen Kraft ist auch zukünftig über das Budget des Amtes für Schule und Weiterbildung gesichert. Durch die Verlagerung der Planstelle an die Johannes-Gutenberg-Realschule entstehen der Sekundarschule in Roxel damit keine Nachteile.

An der Johannes-Gutenberg-Realschule hatte die obere Schulaufsichtsbehörde auf der Basis eines Schulkonferenzbeschlusses kurz vor den Sommerferien des Jahres 2012 eine integrative Lerngruppe eingerichtet. Da sich zum Schuljahr 2012/2013 weniger als fünf Schüler/innen für die Lerngruppe angemeldet hatten, kam diese formal nicht zustande.

Im laufenden Schuljahr 2013/2014 haben sich nun fünf Schüler/innen mit einem besonderen Förderbedarf zur Klasse 5 der Johannes-Gutenberg-Realschule angemeldet. Damit kann die integrative Lerngruppe formal eingerichtet werden.

Als personelle Unterstützung hat der Rat bisher für die integrativen Lerngruppen bis zu deren Endausbau (Jahrgangsstufe 10) maximal zwei sozialpädagogische Fachkräfte mit jeweils halber Stundenzahl bereit gestellt (vgl. auch Vorlage V/0941/2012 „Münster auf dem Weg zu einer inklusiven Bildungslandschaft - Statusbericht Herbst 2012“).

Für sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung der Förderung ist beabsichtigt, einen bereits bei der Stadt Münster unbefristet beschäftigten Sozialpädagogen an der Schule einzusetzen. Voraussetzung dafür ist die o. g. Planstellenverlagerung.

Weitere Kosten entstehen durch die Einrichtung der integrativen Lerngruppe nicht.

I.V.
gez.

Dr. Hanke
Stadträtin